

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 44

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

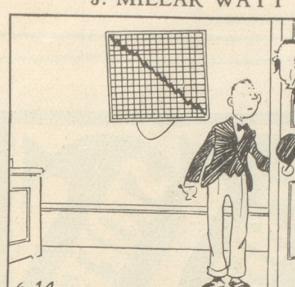
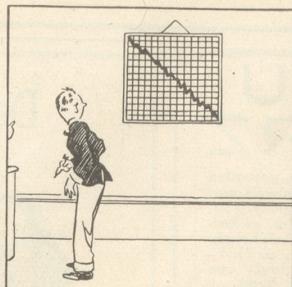
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



J. MILLAR WATT

(Copyright, 1938, by The Bell Syndicate, Inc.)

6-14

Hoffnungsvoller Nachwuchs im Weißwarengeschäft

Eine ziemlich robuste Dame, die Taschentücher verlangt, ist unserer Lehrtochter in die Finger geraten. Diese berücksichtigt — ganz wie sie es gelehrt worden ist — das Format der Kundin und zeigt eher die größeren und kräftigern Sorten von Damensachentüchern.

Die Dame sucht, wühlt eine Weile darin herum und präzisiert schließlich ihre Wünsche: «Wüsset-Si, wann ich schnüütze, will ich öppis i de Hände ha!»

Im Gesicht der Tochter arbeitet ganz sichtbar angestrengtes Denken. Ergebnis: «Jä, hättet-Si ietz gern no größeri oder no chliineri Nas tücher?»

Wohalö

prophezeite bestimmt den Untergang der Schweiz, denn wir hätten doch nur italienische Faschisten und deutsche Nazis, — eigentliche Schweizer gäbe es garnicht! Ein Bankier hingegen war fest überzeugt, daß man in der Schweiz keine Steuern hinterziehe: die Schweizer seien eben ehrlich und darum dumm. Als ich den hohen schweizer Alkoholverbrauch rühmte (ma chann au so sage), glaubte mir das gottseidank niemand; — dafür fragte ein junger Student, ob man in der Schweiz auch Fußball spielen

könne bei den vielen Bergen (die Dütsche wüssed über dä Punkt scho mehr!) — und verlegte durch eine geniale Grenzziehung den Mont Blanc in die Schweiz und taxierte ihn auf 6000 Meter.

Aber am besten hatte mir doch die Engländerin gefallen, mit der ich in Arosa das Tanzbein schwang, und die ich fragte, was für eine Reiseroute sie für ihr Kommen gewählt hatte: «Oh, I think I came through Switzerland or something of this kind!»

Eha.

Die Schweiz im Spiegel des Auslands

Es gibt wenig Dinge, die unser Schweizerherz mehr erfreuen, als die verblüffenden geographischen Kenntnisse vieler Ausländer.

Ein Fremdenführer in Athen ließ sich beim besten Willen weder auf Englisch, Deutsch noch Französisch davon überzeugen, daß zwischen Italien und Deutschland «noch etwas sei»; — als ich ihm hingegen ein Zwängernölli zeigte, grinste er: «Das beinah so gute Geld wie Gini!» (engl. Pfund!).

In Rumänien hingegen wußten die Leute Bescheid. Eine Dame der Gesellschaft hatte in Genf am Bahnhof schon ein Beefsteak gegessen, das Fr. 3.50 gekostet hatte; ein höherer Beamter hatte bei der Durchreise durch die Schweiz die vielen Kühe bewundert (wo ächt?); ein Politiker

Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Probepackung 5.-, Orig.-Schachtel 10.-, Kurtpackung Fr. 25.-.

General-Depot: Straußapotheke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstraße 59

HERMES BABY



Rekord in

Dimension . Gewicht
Leistung . Preis

Weitere Modelle zu Fr. 260/360.—

Fr. 160.—

Ein Welterfolg schweizerischer Präzisionsmechanik!

Die persönliche Kleinschreibmaschine
für jedermann!

Generalvertrieb:

A. Baggenstos · Zürich 1

Waisenhausstraße 2

Im Du Pont

Telefon 5.66.94



Ueber 500
Dessins finden
Sie in unserer
neuen Kollektion.

Verlangen Sie unsere
Muster.
Zusendung portofrei.

Versand an Private
direkt ab Fabrik.

Schafwolle und Woll-
sachen nehmen wir
nach Tarif zu
Höchstpreisen an
Zahlung.

Tuchfabrik Schild A.-G.
Bern Liestal

1.50 1/2 Poulet 1.50 Forelle blau

CAFE **Schlauch** ZÜRICH 1

Münstergasse 20, Nähe Grossmünster
Wein-Speise-Restaurant, Menus à Fr. 1.70, 2.20, 3.50
Billardsaal (Life-Pool), Kegelbahnen
Gemütl. Unterhaltung, Sportberichte

Verzweifeln?

Warum denn ...

wenn mit Dr. Richards **Regenerationspills**, dem Präparat Nr. 22, den Ermüdungs-
zuständen geistiger und körperlicher Art rasch und gründlich abgeholfen werden kann!
Die Pillen haben die Eigenschaft, die **Wiedererzeugung** der
Nervenkraft nachhaltig zu fördern. Dr. Richards Regenerations-
pills bestehen aus indischen Pflanzensubstanzen, deren pharma-
kologische Kräftigungseigenschaften Dr. R. als Tropenarzt ent-
deckte. Die Anwendung der Pillen geschieht bei Schwächung der
Sexualsphäre durch Neurasthenie, vorzeitiger Impotenz, geistiger
Ermüdung, körperlicher Erschaffung infolge Ueberarbeitung usw.
Die Kurpackung, 120 Pillen, kostet Fr. 5.— und ist zu beziehen
vom Alleinersteller: **Paradiesvogel-Apotheke, Pharmacie Internationale**, Dr. OTTO BRUNNER, ZÜRICH 1, Limmatquai 110.
Prompter Postversand.

KAU HARZ

macht reine Zähne, gesunden Atem, stärkt d. Kauwerkzeug u. ist eine Mundhygiene. Kauharz n. Dr. Haecker, m. herbenm. o. gesüßtem Geschmack, i. Apoth. u. Drog. zu Fr. 1.- per Dose oder direkt von Lab. Dr. Haecker, Basel.



Waffen . Munition

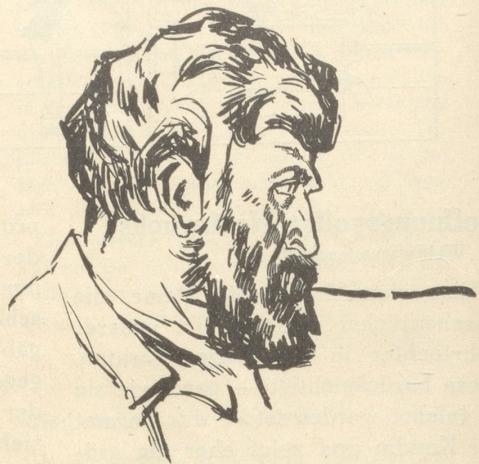
Jagdartikel
Büchsenmacherei

W. Glaser, ZÜRICH I

Löwenstr. 42 Tel. 35.825
(Haupikatalog Nr. 184, 200 Seiten
gegen Fr. 1.— in Marken.)



Der Stoiker



Was blibt Dr z'letscht —
Vo allne Ideale? —
E «Blauband» (und au die
muesch meischtens zahle).



Exquisite
TAPETEN
Tapetengeschäft
R. HEUSSER
St. Gallen
Tel. 27.108



Kindleß Söhne
Gegr. Davos 1860

ff. Veltlinerweine

Füllhalter- geheimnisse

Das Geheimnis der Schreib-
bereitschaft ist der sichtbare
Tintenstand des Kaweco-Füll-
halters. Er erinnert rechtzeitig
an die Nachfüllung. Deshalb
sind Kaweco-Besitzer jeder-
zeit schreibbereit. Achten
Sie drauf, beim Füll-
halterkauf!



Kaweco FR. 15.—
FÜLLHALTER BIS 45.—
zeigt man Ihnen gern im Fachgeschäft



Wo Kaweco nicht er-
hältlich: Bezugssquellen nachweis durch
Hermann Kuhn, Zürich 1, Limmatquai 94